

Ad-hoc-Mitteilung

01.02.2022

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Art. 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

123fahrschule SE passt Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2021 an

- Jahresfehlbetrag inkl. Sonderaufwendungen nach vorläufigen Zahlen bei EUR -4,3 Mio.
- Umsatz erwartungsgemäß deutlich verbessert auf voraussichtlich EUR 7,8 Mio.

Köln/Frankfurt am Main, 1. Februar 2022 – Die 123fahrschule SE (ISIN: DE000A2P4HL9; Ticker-Symbol: 123F) passt ihre Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021 an. Gemäß vorläufiger Zahlen erwartet die Gesellschaft nun einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -4,3 Mio. (2020 pro forma: EUR -2,0 Mio.). Ursprünglich war die 123fahrschule SE von einer Verbesserung des operativen Ergebnisses für das Gesamtjahr ausgegangen. Grund für die Reduzierung der Ergebnisprognose sind neben einer bereits kommunizierten Firmenwertabschreibung auf die Holdinggesellschaft insbesondere Sonderaufwendungen durch hohe Kapitalmarkt- und Beratungskosten, die im Zuge der durchgeführten Kapitalmaßnahmen und der starken Expansion der Gruppe insbesondere im zweiten Halbjahr des letzten Jahres angefallen sind. Darüber hinaus wirken sich die zuletzt deutlich gestiegenen Energiepreise und die Integrationskosten der neuen Fahrschulen negativ auf das Jahresergebnis der Gruppe aus. Im Rahmen der geplanten Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2021 Ende Februar werden die Sondereffekte ausführlich dargelegt.

Das Wachstum der 123fahrschule SE entwickelt sich jedoch plangemäß. Der Umsatz wird im Gesamtjahr 2021 wie beabsichtigt deutlich auf voraussichtlich EUR 7,8 Mio. steigen (2020 pro forma: EUR 4,3 Mio.).

Kontaktinformationen

123fahrschule SE – Boris Polenske / Timo Beyer
Klopstockstr. 1
50968 Köln

Tel: +49 221 1773570
E-Mail: ir@123fahrschule.de